



9 Mo **Amsterdam 1923.** Der 21-jährige Max Euwe (1901–1981) gewinnt einen einrundigen Vierkampf vor Speijer (1873–1956), Weenink (1892–1931) und dem 60-jährigen Siegbert Tarrasch (1862–1934).

10 Di

11 Mi

12 Do

13 Fr **Stockholm 1933.** Erik Lundin (1904–1988) gewinnt ein Match gegen Rudolf Spielmann (1883–1942) mit 3,5 : 2,5. Fünf Partien enden remis.

14 Sa

15 So

Namhafte Meister, Autoren und Personen

- 9. Jan. **Anna Akhsharumova** US-am.-russ. FGM 1989 GM Boris Gulko *1957
- 9. Jan. **János Dudás** Ungarischer IM 1997 *1973
- 10. Jan. **Abram Sz[a]piro** Poln. Meister aus Lodz, Auschwitz *1912 16.2.1943
- 10. Jan. **Michael Wiedenkeller** Luxemburg.-schwedischer IM 1984, Banker *1963
- 10. Jan. **Andreas Heimann** Deutscher GM 2016 2580 SF Deizisau *1992
- 10. Jan. **Sunilduth Lyna Narayanan** Indischer GM 2015 2662 *1998
- 11. Jan. **Erwin Haag** Ungarischer IM 1960 ♣ Eröfnungsb. *1933 23.10.2018
- 11. Jan. **Christian Bauer** Französ. GM 1997 2607 ♣ 3x Landesmeister *1977
- 11. Jan. **Hanna Marie Klek** Deutsche FGM 2017 2373 SC Erlangen *1995
- 12. Jan. **Arnoldo Ellermann** Argentin. Schachkomponist ♣ *1893 21.11.1969
- 12. Jan. **Vlastimil Hort** Dt. tschech. GM 1965 ♣ *Meine Schachgeschichten* *1944
- 12. Jan. **Constanze Jahn** Deutsche IFM 1991, 2 x DFM im Schnellschach *1963
- 12. Jan. **Sergej Karjakin** Russisch-ukrainischer Vize-WM 2016 2757 *1990
- 13. Jan. **Enrico Paoli** Ital. IM 1951, EGM, Studienkomponist *1908 15.12.2005
- 13. Jan. **Radoslaw Wojtaszek** Polnischer GM 2691, OSG Baden-Baden *1987
- 14. Jan. **Petko Atanasow** Bulgar. IM 1983, trainierte Topalow 1986 1991 *1948
- 15. Jan. **Louis Paulsen** Deutscher Weltklassespieler 2703^h *1833 18.8.1891
- 15. Jan. **Aleksander Wojtkiewicz** US-poln.-lettischer GM 1990 *1963 14.7.2006

Ein (un)vergessener Schachmeister aus Ód

Wir wissen nicht viel über den polnischen Meister Abra[ha]m Szpiro, der in den 1930er Jahren zu den besten Spielern aus Ód gehörte und wie so viele seiner Kollegen und Landsleute von den Nazis verfolgt und ermordet wurde. Geboren 1912, zog er in jungen Jahren mit seiner Familie vom Lande nach Ód, wo er bald auf sich aufmerksam machte. Für seine neue Heimatstadt holte er 1934 in Katowice (Kattowitz) bei der Polnischen Mannschaftsmeisterschaft die Goldmedaille am 4. Brett und mit seinem Team die Silbermedaille.

Aus der Landesmeisterschaft in Warschau 1935 stammt die nebenstehende Stellung gegen den späteren IM Paulino Frydman, dem es 1939 als Mitglied des Olympiateams gelang, aus Europa herauszukommen. Frydman war frühzeitig in eine Verluststellung geraten und verteidigte sich schlecht. Dabei war, wie man so sagt, Polen durchaus noch nicht verloren, oder? (a/N)



(3) Szpiro Frydman 1...?
Warschau 1935 (ch)

**16** Mo

17 Di

18 Mi **USA 1943.** In dem Spionagefilm *Under Suspicion* mit John Crawford kommen wertvolle von einem Museum geliehene Schachfiguren zum Einsatz, für die MGM eigenes Wachpersonal engagiert.

19 Do **New York 1913.** Capablanca setzt sich mit 11 aus 13 vor Marshall 10.5 durch. Es folgen Jaire 9.5 und Janowski 9.

20 Fr

21 Sa

22 So

Namhafte Meister, Autoren und Personen

16. Jan. **Werner Lauterbach** Badischer Meister, Geologe ! **1913 20.10.1989
16. Jan. **Jules Moussard** Französischer GM 2016 2668 , erster Titel 2002 *1995
16. Jan. **Dr. Andrej Bareschpolets** Ukr. GM 2013, FIDE-Präs.kandidat 2022 *1991
17. Jan. **Lew Loschinski** Russ. Problemkomp. (GM), Mathematiker *1913 19.2.1976
17. Jan. **Lothar Vogt** Dt. GM 1976, DDR Spitzenspieler ! "SC Eppingen" *1952
17. Jan. **Maja Tschiburdanidse** Georg. Frauen-WM 1978 91, Augenärztin *1961
17. Jan. **Sebastian Bogner** Schweizerisch-deutscher GM, Bayern München *1991
18. Jan. **Alexander Chalifman** Russ. FIDE-WM 1999, Akademieleiter ! *1966
18. Jan. **Alissa Galliamowa** Russ.-ukr. IM 1993, 1991 2000 m. Iwantschuk *1972
18. Jan. **Richard Forster** Schweizer IM 1997, Mitherausg. d. *Lasker-Triologie* *1975
19. Jan. **Dr. Julius Perlis** Österr. Meister 2648^b Rechtsanwalt *1880 11.9.1913
19. Jan. **Oliver Reeh** Deutscher IM 1988 u.a. ChessBase-TV-Moderator *1964
19. Jan. **Maxim Rodshtein** Isr.-russ. GM 2007 2585 m. FGM Tereza R. *1989
20. Jan. **Mladen Muse** Deutsch-kroat. GM 2001, spielt seit 2006 f. Kroatien *1963
20. Jan. **Arseni Nesterow** Russischer GM 2020 2566 JWM 2022 U20 *2003
21. Jan. **Henrik Danielsen** Isländ.-dänischer GM 1996 ! Ž SF Schwerin *1966
21. Jan. **Frederik Svane** Dt. IM 2021, Bruder v. Rasmus S., Hamburger SK *2004
21. Jan. **Ilia Smirin** Israel.-beloruss. GM 1990 2603 ! emigrierte 1992 *1968
22. Jan. **Dr. Karl Burger** US-amerik. IM 1980, früher Ž v. B. Fischer *1933 1.4.2000
22. Jan. **Etienne Bacrot** Französischer GM 2641 8xLM, OSG Baden-Baden *1983

Früh dran

Mit 14 wurde er der bis dahin jüngste Großmeister der Welt. Mit 20 hatte er die Französische Meisterschaft bereits fünfmal gewonnen. Mit 22 schaffte er als erster Franzose den Sprung unter die besten zehn

der Welt. Mit 24 spielte er im WM-Kandidatenturnier. Das waren auch schon die Glanzpunkte in Étienne Bacrots Karriere. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass da einer früh ausgebrannt ist, doch das trifft es nicht. Bacrot hat andere Prioritäten gesetzt. Er gründete früh eine Familie und zog mit ihr in den sonnigeren Süden. Mit seinen Vereinen gewann er unzählige nationale Ligen. Als französische Nummer eins behauptete er sich zehn weitere Jahre, bevor Maxime Vachier-Lagrave übernahm der übrigens von Bacrot trainiert wird. (sl)



Étienne Bacrot 2013

**23** Mo

24 Di **Budapest 1993.** Die 16-jährige Judit Polgar bestreitet ein 10-Partien-Match gegen Ex-Weltmeister Boris Spasski. Sie gewinnt die 2., 4. und 8. Partie, Spasski die 3. und 10. Endstand 5.5 : 4.5.

25 Mi

26 Do **New York 2003.** Garri Kasparow stellt sich dem Schachprogramm Junior 7 zu einem Match über 6 Partien. Es endet 3 : 3 bei 4 Remis.

27 Fr

28 Sa

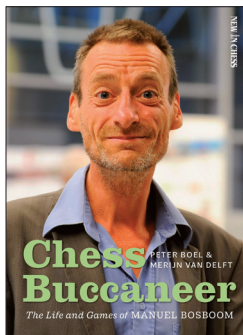
29 So

Namhafte Meister, Autoren und Personen

23. Jan. **Henrique da Costa Mecking** Brasilianischer GM 1972 Wunderkind *1952
23. Jan. **Nodirbek Jakubbojew** Usbekischer GM 2019 2630 *2002
24. Jan. **Eeltje Visserman** Ndl. Problemkomponist (GM) ! **1922 23.3.1978
24. Jan. **Manuel Bosboom** Ndl. IM 1990, gilt als kreativ u. unkonventionell *1963
25. Jan. **Matthias Wahls** Deutscher GM 1989, SV Großhansdorf ! **1968
25. Jan. **Benjamin Bok** Niederländischer GM 2014 2624 *1995
26. Jan. **Gideon Stahlberg** Schwedischer GM 1950 2762^h ! **1908 26.5.1967
26. Jan. **Fridrik Olafsson** Isländischer GM 1958, FIDE-Präs. 1978-82 *1935
26. Jan. **Peter Dankert** Deutscher FM 1984 aus Hamburg ! **1953 27.5.2004
26. Jan. **Nikola Djukic** Montenegrinischer GM 2005, Nr. 2 seines Landes *1983
26. Jan. **Juri Kussubow** Ukr. GM 2005 2642 Sfr. Bad Emstal/Wolfsagen *1990
26. Jan. **Alexej Sarana** Russischer GM 2017 2670 SF Berlin 1903 *2000
27. Jan. **Lodewijk Prins** Niederld. EGM 1982 2604^h Journalist *1913 11.11.1999
27. Jan. **László Vadász** Ungar. GM 1976, OL-Goldmedaille 1978 *1948 3.1.2005
27. Jan. **Sergej Erenburg** US-am.-isr.-russ. GM 2003, PayPal-Datenanalytiker *1983
27. Jan. **Shant Sargsjan** Armenischer GM 2019 2648 U16-WM 2018 *2002
29. Jan. **Hans-Joachim Hecht** Dt. GM 1973 ! *Rochaden. Schacherinnerungen* *1939
29. Jan. **Raymond Keene** Engl. GM 1976, OBE (Ritterorden) 1985 ! **1948
29. Jan. **Christian Maier** Deutscher IM 2004, SC Emmendingen *1959

Antimaterialist am Brett und im Leben

Wo Manuel Bosboom auftaucht, zaubert er Schachspielern ein Lächeln ins Gesicht. Auf seinem Brett ist immer etwas los. Er analysiert mit jedem, der Lust hat, oder er führt Endspielstudien vor. Mit etwas mehr Pragmatismus hätte er es bestimmt zum Großmeister gebracht. Aber der kreative Sturkopf opfert lieber, als sich seine Stellung kaputt machen zu lassen, sagt Merijn van Delft, der an einem Buch über ihn mitgeschrieben hat. Antimaterialist ist Bosboom auch im richtigen Leben. Er wohnt in einem Häuschen neben einer Windmühle nördlich von Amsterdam. Viel braucht er nicht: ein Schachbrett, ein gutes Buch, einen Joint. Früher kam der begnadete Blitzspieler damit über die Runden, was er beim Blitzern gewann. Heute steckt ihm schon mal ein Schachfreund etwas zu. Er ist eine Institution in der niederländischen Szene, wo jeder weiß, was ein Bosboom-Zug ist: einer, der ohne Angst gespielt wird. (sl)



Mein Schachjahr 2022

Von Dirk Poldauf

Die Pandemie hat einiges in Bewegung gebracht. Die Schachwelt sieht jetzt ganz anders aus als vor zwei Jahren. Vieles hat sich ins Internet verlagert. Allein auf der größten der existierenden Plattformen werden am Tag zehn Millionen Partien gespielt. An der *Chess.com Global Championship* konnte ab Mai jeder teilnehmen und sich in Ausscheidungen für das Finale der acht Besten im kanadischen Toronto qualifizieren, wo dem Sieger 200 000 Dollar aus dem mit 1 Million gefüllten Preistopf winkten. Das ist sehr demokratisch. Vier Schnelldpartien und dann gegebenenfalls die Entscheidung im *Armageddon*: Ist das die Zukunft des Schachs? Was würde dann beispielsweise aus der seit Steinitz vs. Zukertort 136 Jahre andauernden Geschichte der klassischen Zweikämpfe um die Schachkrone werden?

Ich selbst habe im zurückliegenden Jahr fast exzessiv über Schach geschrieben und viele Interviews über Skype geführt. Das Reisen samt Akkreditierung bei den Turnieren war aufgrund der diversen Hygienebestimmungen noch nicht bzw. nur erschwert möglich. Wie sich in meinen Gesprächen mit Vertretern unterschiedlicher Altersgruppen immer wieder zeigte, bevorzugen auch Titelträger das reale Spielen mit Brett und Figuren gegenüber Bildschirm und Maus. Die Online-Wettbewerbe werden aber als willkommene *Ergänzung* und zusätzliche Einnahmequelle gern angenommen. Sie sollen das klassische Schach aber nicht ersetzen. Der eine passt sich gut, der andere weniger gut an die neuen Gegebenheiten an. Wenn aber schon ein Klassiker wie Wasył Iwantschuk unter die sog. *Streamer* gegangen ist und vor seinem mittlerweile berühmten Bücherregal im heimischem Lviv online auf *Twitch* in holprigem Englisch Partien kommentiert, ist das ein gutes Zeichen.

Das große Wiedersehen der Szene gab es im Sommer bei der Schacholympiade.

Indien Auch im Mutterland

Es war das erste Vielvölkertreffen des Schachs nach der Pandemie. Über diese meine Formulierung musste der Team-Captain der USA, John Donaldson, der vor Ort Covid bekam und daher mit Maske herumlief, unwillkürlich lachen. Wenn man angefangen hätte, Spieler zu testen, dann wäre das Turnier beendet gewesen, sagte er mir im Interview. Wer offiziell positiv gewesen wäre, hätte nicht weiterspielen können und stattdessen zwei Wochen in einem indischen Quarantäne-Hotel verbringen müssen. Wer will

